

ZWISCHEN HAMBURG & HAITI

Nierensteine

Wer an Nierensteinen leidet, sollte einfach mal ein paar Runden Achterbahn fahren. Laut einem US-Forscher-Team eignet sich das beliebte Fahrgeschäft tatsächlich hervorragend, um die kristallinen Ablagerungen loszuwerden. Kleine Steine würden nach einer rasanten Fahrt spontan abgehen. Die ideale Achterbahn gegen Nierensteine sei rau, schnell, mit ein paar Drehungen und Wendungen, jedoch ohne Kopfüber-Strecken. Nierensteintherapie auf dem Rummelplatz: großartig. Und zum Entknoten der Darmverschlingung geht's dann auf „eine doller Fahrt“ im Autoscooter.



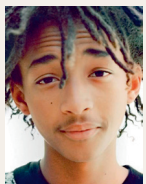
Porno-Sucht

Pamela Anderson will Männern bei der Überwindung ihrer Pornosucht helfen. Zwar gilt die Blondine als Sex-Ikone, doch bereitet ihr die Digitalisierung von Erotik tiefe Sorgen. „Du hast diese Frau, die lebt und atmet und in deinem Bett liegt. Und du bist im Badezimmer mit einem Computer. Das kann nicht normal sein“, so die 49-Jährige. „Und ja, ich habe das erlebt und viele meiner Freundinnen auch.“ Solange diese ihre Kerle nicht mit dem Internet-Klassiker mit dem gestohlenen Sex-Tape von Anderson und ihrem Ex-Mann Tommy Lee erwischen, ist alles im grünen Bereich.



Vampir

Jaden Smith ist davon überzeugt, früher mal ein Vampir gewesen zu sein. „Während einer Zeit in meinem Leben war ich ein Goth“, so der 18-Jährige. „Ich trug nur schwarz und versteckte mich vor der Sonne, weil ich ein Vampir war.“ Schon klar.



Aber: „Ich bin aus dieser Phase raus. Ich habe mich dafür geöffnet, im Tageslicht rauszugehen. Ich teile jetzt viel mehr gemischte Energie.“

Soso. Und: „Alles, was ich will, ist, der Welt zu helfen und sie besser zu machen. Ich will, dass die Leute sagen: ‚Die Welt war so, als er ankam und so, als er sie verließ. Er ist nicht mehr hier, aber danke!‘“ Letzteres werden die Leute nach solch einer Hinterlassenschaft unterirdischem Geschwafels ohne ‚aber‘ sagen.



STREET ART

Hannover wird bunt

Hannovers umtriebige Street- und Knitting-Art-Künstlerin Mansha Friedrich ist bekannt für ihre „fetten Projekte“, wie sie selbst ihre zahlreichen Aktionen nennt. Das neueste Vorhaben der Lindenerin ist nun, in den nächsten Jahren internationale Größen der Street Art in die Stadt zu holen, um Hannover bunter zu machen. Zum Auftakt dieses Konzeptes reisten Ende September die beiden renommierten portugiesischen Sprayer ParizOne und MrDtheo an. ParizOne gilt als ein Meister im Einsatz von geometrischen Formen, Kalligrafie und Farbgebung, sein Kollege MrDtheo ist für präzise und detailgetreue Porträts international bekannt und gefragt. Beide Stile ergänzen sich in einer durchkomponierten, spannungsreichen Farb-Collage, die seit dem 3. Oktober an einer von der Firma Gundlach zur Verfügung gestellten Hauswand zu sehen ist.

Celler Str. 23/Ecke Hamburger Allee

DIE KOLUMNE

Weit weg

Logo, auch ich lasse den Schädelspalter hochleben! Vierzig Jahre sind nicht nur eine runde, pralle Etappe und Epoche, sondern zudem bald ein halbes Jahrhundert! „Vivat“ rufe ich zu und werde gleich zurückblicken, typisch für jemanden, der zur älteren Generation gehört. Und an solchen Jubiläen muss man Phrasen nicht scheuen, die hier erlaube ich mir: Nämlich wie nah, wie gegenwärtig die Vergangenheit ist und zugleich wie fern, in einer anderen Galaxie gleichsam. Nehmen wir dies als Beispiel für ersteres: Vor vierzig Jahren führte die Bundesrepublik die Gurtpflicht auf den Vordersitzen von PKW ein. Erbitterter Widerstand von vielen, denn die „freie Fahrt für freie Bürger“ umfasste natürlich, sich nicht „fesseln“ zu müssen. Erst 1984 wirkte das Gesetz richtig, als Fahren ohne Gurt ein Bußgeld von 40 DM kostete. Diese Geschichte, finde ich, ist sehr weit weg. Und was liegt nur Millimeter hinter uns? Zum Beispiel, dass Steve Jobs und Steve Wozniak am 1. April 1976 die Firma Apple gründeten. Andere Reminiszenzen: Die Jüngeren unter uns darf man darauf hinweisen, dass Portugal, Spanien und Griechenland etwa in diesem Zeitraum noch von Diktaturen geprägt waren, Mao Zedong wiederum im September 1976 starb. Das Filmjahr konnte sich sehen lassen. „Taxi Driver“ von Martin Scorsese wurde beim Festival in Cannes ausgezeichnet, „Einer flog über das Kuckucksnest“ erntete insgesamt fünf Oscars. Für den Bundestag wählten erstmals auch die 18- bis 20-Jährigen mit. Was wäre noch aus dieser kleinen Großstadt zu berichten? Herbert Schmalstieg war natürlich bereits Oberbürgermeister, und zwar seit 1972, und blieb es bis 2006. Hannover 96 stieg mal wieder ab und ward neun Saisons lang in der zweiten Liga zu verfolgen, wenn man wollte. Weitere Assoziationen kann man über das Titelbildarchiv des Schädelspalter entfalten. Salut!

DIETRICH ZUR NEDDEN

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini
05., 11. + 25.11.16



PREMIERE

26.11.16
DIE ENGLISCHE KATZE
Oper von Hans Werner Henze

WIEDER IM OPERNHAUS

04., 10. + 23.11.16
LA BOHÈME
Oper von Giacomo Puccini

27. + 29.11.16
HÄNSEL UND GRETEL
Oper von Engelbert Humperdinck

30.11.16
MY FAIR LADY
Musical von Frederick Loewe

staatsoper **X** hannover

www.oper-hannover.de
Karten unter (0511) 9999 1111
f/staatsoperhannover

Hannover aktuell



Armut in den Großstädten - Hannover befindet sich in der Spitzengruppe

NEUE STATISTIK

Mehr Armut in Hannover

Im letzten Jahr erreichte die Quote für die Armutsgefährdung in Niedersachsen ihren bisher höchsten Wert seit der ersten bundesweit vergleichbaren Berechnung im Jahr 2005.

Liegt das monatliche Nettoeinkommen unter 60 Prozent des regionalen Durchschnitts, gilt eine Person als armutsgefährdet. Das bedeutet für das Jahr 2015 in Niedersachsen, dass eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern über ein geringeres Einkommen als 1952 Euro verfügt. Bei einem Einpersonenhaushalt liegt die Grenze bei 930 Euro. Laut des Landesamts für Statistik sind rund 1,2 Millionen Menschen in Niedersachsen armutsgefährdet. Mit 15,7 Prozent liegt die Armutsgefährdungsquote damit 0,6 Prozent höher als im Jahr 2014. Doch die steigenden Zahlen sind nicht nur in Niedersachsen ein Problem. In fast allen Bundesländern nahm die Armutsgefährdung im Vergleich

zum Vorjahr zu. Der Durchschnitt der ostdeutschen Länder liegt dabei deutlich höher als der der westdeutschen Länder. Nur in wenigen Ländern, wie im Saarland oder in Rheinland-Pfalz, sanken die Quoten. Auch in deutschen Großstädten ist die steigende Armutsgefährdung ein Problem. Die Landeshauptstadt Hannover weist im Vergleich der 15 größten deutschen Städte so-

gar mit 20 Prozent die dritthöchste Quote nach Stuttgart und Nürnberg auf. Im Genaueren wird die Armutsgefährdung unter der Berücksichtigung der Bevölkerungs- und Altersgruppe betrachtet. In fast allen untersuchten Gruppen erhöhte sich die Quote. Besonders stark schlug sich dies bei den alleinerziehenden Müttern und Vätern nieder. Hier ist ein Anstieg von 5 Prozent auf 46,6 Prozent zu verzeichnen. Besonders gefährdet sind erneut die Erwerbslosen mit 58,5 Prozent. Auch Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind oftmals dem Risiko der Armut ausgesetzt. In dieser Bevölkerungsgruppe erhöhte sich die Quote deutlich um 41.000 Personen im Vergleich zu 2014. Das entspricht einem Anstieg von 3,9 Prozent. Lediglich die Armutsgefährdungsquoten der über 65-Jährigen und der Haushalte mit zwei Erwachsenen ohne Kind blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Im Gegensatz zu der Armutsgefährdungsquote steht die Reichtumsquote. Als reich gilt eine Person, wenn das monatliche Nettoeinkommen mindestens doppelt so hoch ist, wie der regionale Durchschnitt. In Niedersachsen lag diese Quote 2015 bei 7,4 Prozent und entspricht damit circa 573.000 Personen. CG

ARSCHKARTE DES MONATS



Verwirrt

Er fragte sich öffentlich, ob Deutschland nicht eigentlich noch besetzt sei, trat bei den Reichsbürgern auf und der Anschlag vom 11. September 2001 kam den Amerikanern seiner Meinung nach ein bisschen zu gelegen: Offensichtlich hat Xavier Naidoo gehörig einen an der Waffel. Kürzlich gab er neue Tourdaten bekannt und wurde mit Spott und Hämme überschüttet: Nach wenigen Stunden war das Internet voll mit „kritischen“ Fragen, etwa ob die Hallen denn auch vor Chemtrails schützen würden oder es Shuttle-Services von Aldebaran gäbe...

FORSCHUNGSZENTRUM

Leibniz hätte seine Freude

Wie verändern die Wissenschaft und Hochschulbildung unsere Gesellschaft? Und welche Auswirkungen hat die Gesellschaft ihrerseits auf die Wissenschaft? Das neue Leibniz Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft (LCSS) der Leibniz Universität setzt an genau dieser Schnittstelle an und forscht zu der Wechselwirkung der beiden Bereiche. Der Startschuss für das Zentrum erfolgte bereits im April – seitdem wurden die Räumlichkeiten am Klagesmarkt bezogen, Professuren ausgeschrieben und die Gra-



Leibniz Forschungszentrum eröffnet

duziertenschule, an der sich Promovierende bewerben können, begonnen. Nach den Rahmenbedingungen können nun auch die Forschungsprojekte beginnen: Die Arbeit am Zentrum ist dabei interdisziplinär ausgerichtet und verbindet Disziplinen wie etwa Philosophie und Soziologie, aber auch Rechtswissenschaften miteinander.

STARTUP-IMPULS

Neue Chancen

Eine innovative Geschäftsidee, mit der es sich lohnt sich selbstständig zu machen oder aber auch

ein junges Unternehmen, das finanzielle Unterstützung und professionelle Beratung sucht. Der Ideenwettbewerb StartUp-Impuls bietet Start-up-Unternehmen die Chance sich zu beweisen und dabei hohe Preisgelder im Wert von 100.000 Euro zu gewinnen. Be-



sonders interessant ist aber das ausführliche Beratungsangebot, das mit einer Teilnahme einhergeht. Bei den StartUp-Events werden die ambitionierten Unternehmer durch einen StartUp-Coach individuell begleitet. Im Falle einer Nominierung holen dann ein kostenloses Pitchtraining und ein persönlicher Imagefilm das Beste aus den Geschäftsideen heraus. Die Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine geplante oder gerade gestartete Selbstständigkeit in der Region Hannover. Mit diesem Wettbewerb wollen hannoverimpuls und die Sparkasse kreativen Köpfen bei dem Aufbau ihres Unterneh-

mens zu Seite stehen und ihre Produkte auf Marktfähigkeit testen. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 2. Januar 2017. Interessenten finden weitere Informationen auf der Website.

www.startup-impuls-2016.de

KINO IM SPRENGEL

Filme mit Klasse

Liebhaber aktueller Hollywood-Blockbuster mag das Kino im Sprengel vielleicht eher weniger begeistern – dafür geraten Fans des Films fernab des Mainstreams angesichts des sich quer durch die Filmgeschichte arbeitenden Programms umso mehr in Verzückung. „Ein gewisser Durchhaltewillen ist für das Betreiben eines Kinos in bester Off-Off-Tradition nun einmal Voraussetzung“, sagen die Betreiber selbst. Bemühungen, die sich lohnen: Mit dem „Lotte-Eisner-Preis“ im Rahmen der Verleihung des Kinopreises des Kinematheksverbands würdigt die Jury das „hervorragende künstlerische wie politische und stets originelle und zukunftsorientierte Programm“ des Kino im Sprengel. Der Preis ist mit 6.000 Euro dotiert und wurde in diesem Jahr erstmals für besonders verdienstvolles oder innovatives Kino vergeben. Herzlichen Glückwunsch!



Mal wieder ausgezeichnet - Kino im Sprengel gewinnt Lotte-Eisner-Preis

GASTSPIEL



Carolin Emcke ©Fischerverlage

CAROLIN EMCKE PRÄSENTIERT: GEGEN DEN HASS

Eine Streitschrift für alle, die überzeugende Argumente suchen, um eine humanistische Haltung und eine offene Gesellschaft zu verteidigen

MODERATION: ULRICH KÜHN

15.11.16, 19:30 UHR,
SCHAUSPIELHAUS

IN KOOPERATION MIT



Stiftung
Niedersachsen

literaturhaus
HANNOVER

schauspiel **X** hannover

www.schauspielhannover.de
Karten unter (0511) 9999 1111
[f/schauspielhannover](https://www.facebook.com/schauspielhannover)

12. November 2016 / 20 Uhr
 Bachchor Hannover \ Bremer Philharmoniker \ Dirigent: Jörg Straube
 Marktkirche Hannover

requiem

max reger
 requiem op. 144b + 145a

arnold schönberg
 'friede auf erden'
 op. 13

w. a. mozart
 klavierkonzert kv466

MARKTKIRCHE
 HANNOVER

Alexander Schimpf [Klavier] \ Ania Vegry [Sopran]
 Mareike Morr [Sopran] / Andreas Post [Tenor] / Henryk Böhm [Bass]
 Karten: Buchhandlung an der Marktkirche: T 0511.306 307 / Buchhandlung Bücherwurm T 0511.620 171
 HAZ-Ticketshop: T 0511.12 12 33 33



WWE LIVE
 ROAD TO WRESTLEMANIA
 GERMANY 2017

PRESENTED BY LIVE NATION & SEMMEL CONCERTS

FR. 24. FEBRUAR 2017
 19 UHR - TUI ARENA - HANNOVER

Tickets & Infos: www.hannover-concerts.de, 0511.12123333, in den HAZ/NP Ticketshops
 und an den bekannten Vorverkaufsstellen

WWE, SEMMEL CONCERTS, LIVE NATION

Hannover aktuell



Bald nicht mehr möglich? - Veggie-Festival auf dem Steintorplatz

Die Bebauung des Steintorplatzes ist schon lange ein sehr kontrovers diskutiertes Thema in der Politik und der Bevölkerung Hannovers. Seit 2007 existieren Pläne, die vor dem Hintergrund eines Wettbewerbs entstanden und die Umgestaltung des Platzes durch zwei große Gebäude vorsehen. Politiker und Fachleute sprachen sich damals für die Baumaßnahmen aus. Nach der Neuwahl des Rats der Stadt Hannover haben die Befürworter der Bebauung jedoch keine Mehrheit mehr und das Thema muss neu diskutiert werden. Zu den Gegnern der Platzbebauung gehört auch eine Gruppe von Architekten und Landschaftsplanern. In einem elfseitigen offenen Brief führt die Initiative Gründe gegen die Bebauung an. Unter anderem die große Bedeutung als Freifläche und Veranstaltungsraum sowie sein Dasein als „Zeugnis der Stadtgeschichte“. Der Steintorplatz sei eine Begegnungsstätte für viele verschiedene Kulturen. Die vielen Freizeitaktivitäten, wie Sport-Events oder verschiedenen Märkte machten ihn zu einem der beliebtesten Plätze Hannovers. Darüber hinaus ginge durch die fortgeschrittene Bebauung des Klagesmarkts und Marstalls schon

genug Freifläche in der Innenstadt verloren. Auch in der Bevölkerung herrsche allgemeine Ablehnung gegen das Bauprojekt. Die Initiative fordert daher eine Bürgerbeteiligung unter Berücksichtigung verschiedener Bevölkerungsgruppen. Die Befürworter der Baumaßnahmen dagegen berufen sich auf den Wohnungsmangel durch das starke Bevölkerungswachstum in der Landeshauptstadt. Freiflächen wie der Steintorplatz könnten durch neue Wohnungen wirtschaftlich besser genutzt werden. Des Weiteren böten sich mit Opernplatz, Georgsplatz und Ernst-August-Platz genügend Alternativen an City-Plätzen. Die Planer aus Hannover für Erhalt und Entwicklung des Steintorplatzes wollen die Diskussion neu aufrollen und in einem anderen Licht betrachten. Das Protestschreiben soll zumindest in das laufende Bebauungsplanverfahren mit einfließen. Es bleibt abzuwarten, wie über die Zukunft des Steintorplatzes entschieden wird. Letztendlich entscheidet die Zusammensetzung der Koalition über sein Schicksal. Während die CDU einige Kritik an der Platzbebauung übt, lehnen FDP und Linke eine Bebauung kategorisch ab.

CG